

---

**17131/J XXVII. GP**

---

Eingelangt am 13.12.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Gerald Hauser  
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
betreffend **Sind weitere Corona-Maßnahmen sinnvoll?**

Schon wieder hört man von Corona-Maßnahmen. Dabei müsste die Bevölkerung bereits immunisiert sein, die meisten Menschen haben bereits eine Corona-Infektion hinter sich.

Trotzdem greift man zu Maßnahmen, welche bei anderen Infektionskrankheiten unüblich sind. Wieder ist die Rede von Masken, Testungen, Abstand und Impfungen. „Medonline“ informierte am 29. November 2023:

***Strengere Corona-Maßnahmen im WiGeV; viele Krankenstände infolge von Covid***

*WiGeV mit neuen Corona-Maßnahmen*

*Die steigende Zahl von Covid-Erkrankungen hat nun den Wiener Gesundheitsverbund (WiGeV) veranlasst, strengere Maßnahmen in seinen Einrichtungen einzuführen. So gilt, auch wenn Covid-19 seit 1. Juli keine meldepflichtige Erkrankung mehr ist, eine **Testpflicht in allen WiGeV-Stellen** für Patientinnen und Patienten mit Symptomen, selbst wenn diese nur mild sind. Bereiche mit vulnerablen Patienten in den Spitälern und Pflegeheimen werden besonders geschützt, hieß es am Dienstag, 28.11.*

*Wer positiv getestet wird, ist **zu isolieren** oder in Kohorten unterzubringen und wird standardisiert behandelt. Die WiGeV-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter halten sich demnach bei Kontakt mit positiv Getesteten oder Infektionsverdächtigen an Schutzmaßnahmen wie zum Beispiel das **Tragen von Masken**.*

*Ausreichend persönliche **Schutzausrüstung** stehe zur Verfügung, beispielsweise für WiGeV-Beschäftigte mit milden Symptomen eines Infekts der oberen Atemwege, die nicht im Krankenstand sind. Diese könnten so zum Beispiel Masken tragen und ihre Umgebung schützen. Außerdem wurde die häufige Handdesinfektion empfohlen. Der WiGeV betonte aber auch, dass derzeit keine generelle Verpflichtung zum Tragen von Masken oder zu Covid-Tests besteht. [...]*

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

*Der Gesundheitsminister appellierte, die kostenlose **Corona-Impfung** in Anspruch zu nehmen. Sie sei der beste Schutz vor einem schweren Verlauf. Covid-19-Medikamente würden ebenfalls ausreichend zur Verfügung stehen. Auch die Influenza-Impfung wird heuer erstmals in allen Bundesländern kostengünstig angeboten. Sie wird besonders für Personen ab 60, für Menschen mit Vorerkrankungen sowie für Babys und Kleinkinder empfohlen. (APA)<sup>1</sup> (Anm.: Hervorhebungen durch den Autor)*

Aus dem Artikel wird klar: Es kommt wieder zu Testungen, Masken-Tragen (wobei der Gesundheitsminister sogar die FFP2-Masken empfiehlt), Isolierungen und Appellen sich gegen Covid impfen zu lassen. Die Datenlage spricht aber nicht dafür:

- So sind die Vorteile von Masken wissenschaftlich nicht untermauert (Cochrane Studie: „Die gepoolten Ergebnisse der RCTs zeigten keine eindeutige Verringerung der Virusinfektionen der Atemwege durch die Verwendung von medizinischen/chirurgischen Masken.“).
- Die Testungen sind für die Feststellung einer Erkrankung nicht ausschlaggebend, dies darf nur ein Arzt feststellen.
- Und die Corona-Impfungen geben ein schlechtes Bild ab – die Wirkung ist immer noch nicht wissenschaftlich bewiesen (laut EMA-Assessment Report vom 28.10.2022 wird die Wirksamkeit und Sicherheit vom Comirnaty mit dem Vorliegen der Berichte erst im Dezember 2023 bzw. Dezember 2024 festgestellt) aber die Nebenwirkungen häufen sich massiv.
- Lockdowns haben auch epidemiologisch geschadet und haben massive Kollateralschäden verursacht! Laut einer umfangreichen Studien-Auswertung kosteten die Lockdowns sage und schreibe bis zu 282-mal mehr Lebensjahre als sie retteten.<sup>2</sup> Und sie haben noch viele weitere Nachteile gebracht, wie das nachfolgende Beispiel zeigt. *„Die Corona-Lockdowns haben das Immunsystem der Kinder in Chile scheinbar so stark beeinträchtigt, dass das südamerikanische Land nun einen RSV-Ausbruch erlebt, wie es ihn noch nie gegeben hat – Letzteres berichten zumindest die Medien.“<sup>3</sup> „Eine Studie aus Großbritannien hat einen signifikanten Einbruch der kognitiven Fähigkeiten bei älteren Erwachsenen ab dem Jahr 2020 festgestellt. Ein Zusammenhang mit der Lockdown-Politik wird angenommen.“<sup>4</sup> „Schulschließungen führten zu massiven Lerndefiziten“ berichteten viele Quellen.<sup>5</sup> So sprach die Weltbank wörtlich von einer durch die Schulschließungen „verlorenen Generation“ von 1 Milliarde Kindern.<sup>6</sup> Zusätzlich waren die Lockdowns desaströs für unsere Wirtschaft.*

In diesem Zusammenhang stellt der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

<sup>1</sup> Strengere Corona-Maßnahmen im WiGeV; viele Krankenstände infolge von Covid (medonline.at)

<sup>2</sup> <https://www.sfu.ca/~allen/LockdownReport.pdf>

<sup>3</sup> Neuer "Gesundheitsalarm": Chile führt wegen RSV-Welle Maskenpflicht für Kinder ein (report24.news)

<sup>4</sup> Gehirnleistung der Briten ab 2020 eingebrochen (tkp.at)

<sup>5</sup> Schulschließungen führten zu massiven Lerndefiziten - reitschuster.de

<sup>6</sup> <https://blogs.worldbank.org/voices/we-are-losing-generation-devastating-impacts-covid-19>

## Anfrage

1. Wie hoch ist die Rate der Bevölkerung mit einer Corona-Impfung?
2. Wie sind diese auf die einzelnen Impfstoffe nach den Herstellern (Pfizer, Moderna, ...) aufgeteilt?
3. Wie hoch ist die Rate der Bevölkerung mit zwei Corona-Impfungen?
4. Wie sind diese auf die einzelnen Impfstoffe nach den Herstellern (Pfizer, Moderna, ...) aufgeteilt?
5. Wie oft kommt eine „Misch-Impfung“ (der erste Stich ist von einer anderen Firma als der zweite) vor?
6. Wie hoch ist die Rate der Bevölkerung mit drei Corona-Impfungen?
7. Wie sind diese auf die einzelnen Impfstoffe nach den Herstellern (Pfizer, Moderna, ...) aufgeteilt?
8. Wie oft kommt eine „Misch-Impfung“ (der erste Stich ist von einer anderen Firma als der zweite oder dritte) vor?
9. Wie hoch ist die Rate der Bevölkerung mit vier Corona-Impfungen?
10. Wie sind diese auf die einzelnen Impfstoffe nach den Herstellern (Pfizer, Moderna, ...) aufgeteilt?
11. Wie oft kommt eine „Misch-Impfung“ (der erste Stich ist von einer anderen Firma als der zweite, der dritte oder der vierte Stich) vor?
12. Wie hoch ist die Rate der Bevölkerung mit mehr als vier Corona-Impfungen?
13. Wie sind diese auf die einzelnen Impfstoffe nach den Herstellern (Pfizer, Moderna, ...) aufgeteilt?
14. Wie oft kommt eine „Misch-Impfung“ (= nicht alle Impfungen waren von derselben Firma) vor?
15. Wie viele Personen wurden seit dem Beginn der Corona-Krise positiv auf SARS-COV2 getestet?
16. Wie viele Personen wurden seit dem Beginn der Corona-Impfungen positiv auf SARS-COV2 getestet?
17. Ist aus diesen Zahlen (Frage 15. und 16.) eine eindeutige Wirkung der Corona-Impfkampagne abzuleiten?
18. Wie viele der positiv getesteten Personen wurden von einem Arzt untersucht und von einem Arzt als „an Corona-erkrankt“ diagnostiziert?
19. Welche Aussage hat ein Antigen-Test? Ist dieser einer Diagnose gleichzustellen?
20. Welche Aussage hat ein PCR-Test? Ist dieser einer Diagnose gleichzustellen?
21. Wie viele Personen wurden diesen Herbst Corona-positiv getestet?
  - a. Wie viele davon waren gegen Corona geimpft?
22. Wie viele Personen wurden diesen Herbst mit Corona hospitalisiert?
  - a. Wie viele davon waren gegen Corona geimpft?
23. Welchen Einfluss hatten die Ausgangssperren auf die Corona-Fallzahlen?
24. Welchen Einfluss hatten die Ausgangssperren auf die psychische Gesundheit der Bevölkerung?
25. Welchen Einfluss hatten die Ausgangssperren auf die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen?
26. Welchen Einfluss hatten die Ausgangssperren auf die psychische Gesundheit der Bewohner von Alters- und Pflegeheimen?
27. Welchen Einfluss hatten auf die Psyche die allgemeinen Corona-Maßnahmen:

- a. Kontaktbeschränkungen,
  - b. Ausgangssperren,
  - c. Reiseeinschränkungen (viele haben Verwandte im Ausland oder weit entfernt im eigenen Land),
  - d. Homeoffice
  - e. Homeschooling?
28. Wie haben sich die psychischen Erkrankungen in den letzten zehn Jahren
- a. bei erwachsenen Männern (über 21 J.),
  - b. bei erwachsenen Frauen (über 21 J.),
  - c. bei Kindern unter 15 Jahren
  - d. bei Kindern und Jugendlichen über 15 Jahren (bis zum vollendeten 21. Geburtstag)  
entwickelt?
29. Welche positiven und welche negativen Auswirkungen hatten die Lockdowns in Österreich?
- a. Wie haben sich diese für Menschen über 60 auf ihre Gesundheit, Psyche und ihre Vitalität ausgewirkt?
  - b. Wie haben sich diese für Erwachsene unter 60 auf ihre Gesundheit, Psyche und ihre Vitalität ausgewirkt?
  - c. Welche Auswirkungen hatten diese auf die Gesundheit, Psyche und Vitalität der Kinder und Jugendlichen?
  - d. Wie hat sich die Lebensfreude seit dem Beginn der Corona-Krise entwickelt?
30. Wie viele Infektionen hat die Quarantäne in Österreich verhindert und wo sind die wissenschaftlichen Beweise nachzuschlagen?
31. Wie viele Personen waren seit dem Anfang der Corona-Krise in Quarantäne?
- a. Wie viele Personen davon waren krank?
  - b. Wie lange waren diese Personen in Quarantäne?
  - c. Welchen Einfluss hatte die Quarantäne auf die psychische Gesundheit der Kranken?
  - d. Welchen Einfluss hatte die Quarantäne auf die physische Gesundheit der Personen, die ohne Erkrankung in der Quarantäne waren?
32. Wie viele Corona-Infektionen hat in Österreich das Maske-Tragen verhindert?
- a. Wie sind da die wissenschaftlichen Daten und wo sind diese nachzuschlagen?
  - b. Wo sind die wissenschaftlichen Daten zu den einzelnen Maskentypen (NMS-Maske, FFP2-Maske, Stoffmaske, ...) und ihrem Nutzen bei Corona nachzuschlagen?
33. Wie viele Personen meldeten einen gesundheitlichen Schaden nach dem Tragen einer Corona-Maske?
34. Wie viele Personen mussten eine Ausnahme vom Tragen der Maske bekommen, weil die Maske ihnen gesundheitlich geschadet hätte?
35. Welche Folgen hatte das Verschieben von Operationen, Behandlungen und Kontrollterminen während der Corona-Krise?
- a. Gab es Personen, welche wegen einer Verschiebung gestorben sind?  
Falls ja, wie viele?

- b. Gab es Personen, welche wegen einer Verschiebung eine dauernde Verschlechterung des Gesundheitszustandes erfahren haben? Falls ja, wie viele?
36. Wie viele Nebenwirkungen der Corona-Impfungen gab es in Österreich?
- a. Nach welcher Impfung (1., 2., 3., ...) wurden die einzelnen Nebenwirkungen gemeldet?
  - b. Wie viele Personen haben in Österreich einen Entschädigungsantrag nach dem Impfschadensgesetz gestellt?
  - c. Wie viele Personen haben eine Entschädigung bis jetzt vom Staat erhalten?
  - d. Wie hoch war die Entschädigung im Durchschnitt?
  - e. Welche Schäden haben die Personen, welche entschädigt wurden?
  - f. Welche Daten zur Verteilung der Nebenwirkungen gegen Covid-19 (nach Bundesland, nach Impfstation, nach Chargen, ...) werden in Österreich gesammelt, wohin werden diese gemeldet und wie werden diese in Österreich ausgewertet?
37. Welche Behandlungen werden den Opfern der Corona-Impfungsnebenwirkungen angeboten?
- a. Was sind die typischen Nebenwirkungen und welche Behandlungen benötigen die jeweiligen Opfer?
  - b. Welche Beweise muss eine impfgeschädigte Person vorlegen, damit ihre Impfnebenwirkungen als solche anerkannt und vom Staat entschädigt werden?
38. Wie oft wurde in Österreich ein Medikament oder eine andere medizinische Behandlung vom Markt genommen?
- a. Wie viele Sterbefälle gab es bei den einzelnen vom Markt genommenen Behandlungen?
  - b. Wie viele ernste Nebenwirkungen gab es bei den einzelnen vom Markt genommenen Behandlungen?
39. Wie wird impfgeschädigten Personen in Österreich geholfen?